

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 16.07.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 07.08.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 08.08.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10083-E7-0006 **Justizzentrum Demmlerplatz**

Vergabenummer Leistung
25A0092S **Schließanlage**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Anlage 1 - Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10083-E7-0006	Baumaßnahme: Justizzentrum Demmlerplatz
Vergabenummer: 25A0092S	Leistung: Schließanlage

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0092S	16.07.2025
Baumaßnahme Justizzentrum Demmlerplatz		
Leistung Schließanlage		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0092S
---------------	----------

Baumaßnahme

Justizzentrum Demmlerplatz

Leistung

Schließanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **15.12.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.01.2026** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10083-E7-0006	Justizzentrum Demmlerplatz

Vergabenummer	Leistung
25A0092S	Schließanlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10083-E7-0006**Vergabenummer **25A0092S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Justizzentrum Demmlerplatz

Leistung

Schließanlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0092S	
Baumaßnahme Justizzentrum Demmlerplatz		
Leistung Schließanlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 10083-E7-0006	Baumaßnahme Justizzentrum Demmlerplatz
Vergabenummer 25A0092S	Leistung Schließenanlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baustellengemeinkosten, Anlagenverzeichnis

Baustellengemeinkosten, Anlagenverzeichnis
0. Baustellengemeinkosten, Anlagenverzeichnis

0.1 Baustellengemeinkosten

Bei Inanspruchnahme sind an den Auftraggeber netto zu entrichten und werden von den Forderungen des Auftraggebers in Abzug gebracht (Prozentsätze beziehen sich auf den Nettobetrag der Schlussrechnungssumme).

1. Bauschild: 195,00 Euro netto (integrierte Firmennametafel)
2. Kosten Entsorgungslogistik: 0,9 %
3. Kosten Bauwasser: 0,35 %
4. Kosten Baustrom: 0,45 %

0.2 Nachlässe

Gewährter Nachlass und /oder Skonto bitte im Angebotsschreiben angeben.

0.3. Anlagenverzeichnis:

Die mitgelieferten Planunterlagen sind keine Ausführungspläne und dienen nur der Übersicht.

Sie sind digital beim AG als .pdf-Datei erhältlich (Abruf im Internet).

Anlagen:

1. Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan):

Plannr.:

10083_E70006_P5_003_-BE_A-002_-A_BEP (1.BA)-HOCHBAU

2. Logistikhandbuch:

Logistikhandbuch (LHB)

3. Grundrisse:

10083_E70006_P5_003_-99_A-__LV_GR-UG
10083_E70006_P5_003_-01_A-__LV_GR-EG
10083_E70006_P5_003_-02_A-__LV_GR-1.OG
10083_E70006_P5_003_-03_A-__LV_GR-2.OG
10083_E70006_P5_003_-40_A-__LV_GR-DG

4. Schnitte:

Plannr.:

10083_E70006_P5_003_-CC_A-__LV_SCHNITT-C-C

5. Übersichtspläne:

Plannr.:

10083_E70006_P5_003_-99_A-TU_LV Übersicht Türen UG
10083_E70006_P5_003_-01_A-TU_LV Übersicht Türen EG
10083_E70006_P5_003_-02_A-TU_LV Übersicht Türen 1.OG
10083_E70006_P5_003_-02_A-TU_LV Übersicht Türen 2.OG
10083_E70006_P5_003_-40_A-TU_LV Übersicht Türen DG

6. Listen:

Plannr.

JZS_LV 19_Türliste Innentüren

Abkürzungsverzeichnis: siehe auch Legende Türliste

OTS Obentürschließer

ITS Integrierter Türschließer

OL Oberlicht

OB Oberblende

SL Seitenlicht

FSA Feststellanlage

PZ Profilzylinder

EPZ elektronischer Profilzylinder

MK Magnetkontakt

RK Riegelkontakt

Allgemeine Baubeschreibung

Allgemeine Baubeschreibung

1. Allgemeine Baubeschreibung

1.1 Gegenstand der Baumaßnahme, Zweckbestimmung

Die Staatliche Bau- und Liegenschaftsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern (SBL M-V) beabsichtigt, das in Schwerin ansässige Landgericht um zwei Neubauten für das Amtsgericht und die Fachgerichte nebst Fachbibliothek zu erweitern. Beide Neubauten sollen über je eine Verbindungsbrücke an das Bestandsgebäude des Landgerichts angeschlossen werden.

Die Baumaßnahme besteht aus 3 Bauabschnitten (BA). Der 1. BA beinhaltet

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den Neubau des Amtsgerichts, im 2. BA erfolgt - nach dem Rückbau der Container-anlage des derzeitigen Amtsgerichts - der Neubau des Fachgerichtsgebäudes sowie der Fachbibliothek. Im 3. BA ist ein Teilumbau des Landgerichts vorge-sehen.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet den 1. BA Neubau Amtsgericht.

1.2 Grundstück, Lage der Baustelle, Zufahrten, Nachbarbebauung

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich von Schwerin, auf dem Grundstück am Demmlerplatz 1-2, 19053 Schwerin. Auf diesem Gelände befindet sich das denkmalgeschützte Landgericht, Baujahr 1916. Das Bestandsgebäude ist ein spiegelsymmetrischer Baukörper, dessen Portal mit Haupteingangsbereich mittig zum östlich gelegenen Demmlerplatz ausgerichtet ist. Zwei Seitenflügel schließen nördlich und südlich an den Eingangsbaukörper an. An der Mittelachse des Haupthauses ist im Innenhof, über ein Brückenbauwerk verbunden, das ehemalige Häftlingshaus angegliedert. Dieses Bauwerk wurde 2001 als "Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland" neu eröffnet. Das Dokumentationszentrum einschließlich der sanierten, denkmalgeschützten Gefängnishofmauer ist zwingend vor Beschädigungen und Erschütterungen zu schützen.

Die beiden Neubauten arrondieren das Grundstück spiegelbildlich der Mittelachse und führen so die Baukanten der Seitenflügel des Landgerichtes fort. Der Gebäudewinkel des neuen Amtsgerichts grenzt das Grundstück nach Norden zur Mozartstraße und nach Westen zum Obotritenring ab, der Gebäudewinkel des Fachgerichtsgebäudes ebenfalls zum Obotritenring sowie nach Süden an die Straße Demmlerplatz. Zum Obotritenring hin stehen die beiden Baukörper direkt auf der Grundstückskante am Fußweg. Der Fußweg hat in diesem Bereich eine Breite von ca. 3,05 m bis zur Vorderkante Fahrbahn. Im Bereich der beiden Seitenstraßen sind den Gebäudeflügeln Grün- bzw. Parkplatzbereiche mit einer Tiefe von ca. 6,30 - 6,40 m zzgl. eines Fußweges von ca. 2,75 m vorgelagert.

Nördlich des Grundstücks grenzt eine geschlossene Wohnbebauung mit kleineren Mehrfamilienhäusern aus der Bauzeit des Landgerichtes an. Im Süden befindet sich eine offene Bebauung mit mehrgeschossigen Wohn- und Bürogebäuden und im Westen der relativ stark befahrene Obotritenring mit einer gegenüberliegenden offenen Wohnhausstruktur kleinerer Stadtvillen.

1.3 Baukörper, Geschosse, Maße

Das zu errichtende Amtsgericht hat eine BGF von 3.736,26 m² und eine BRI von 14.078,15 m³.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss und 4 Obergeschossen, wobei das oberste Geschoss als von der Straßenfront zurückspringendes Staffelgeschoss ausgebildet ist.

Das Fußbodenniveau ±0,00 des Erdgeschosses Amtsgericht (OKFF Eingang Foyer AG) ist mit einer Höhe von 65,50 DHHN92 festgelegt.

Die Systemabmessungen betragen:

- Länge: ca. 38,70 m
- Breite: ca. 35,80 m

Die Geschosshöhen (OKFF) betragen:

- Untergeschoss: ca. 3,58 m
- EG - 2.OG: ca. 3,50 m
- Dachgeschoss: ca. 3,40 m

Die Gebäudehöhen der einzelnen Bauteile sind wie folgt geplant:

- Eingangsbereich Mozartstraße: ca. 15,98 m (65,33 - 81,31 OK Attika)
- Ecke Mozartstr. / Obotritenring: ca. 15,36 m (65,95 - 81,31 OK Attika)
- Ecke Dokumentationszentrum / Mauer: ca. 14,76 m (66,55 - 81,31 OK Attika)

1.4 Eingänge, Erschließung

Das Amtsgericht erhält einen straßenseitigen Haupteingang an der Mozartstraße. Ein weiterer Zugang befindet sich im abgesicherten Innenhof.

Die Ein- und Ausfahrt für PKW sowie LKW ist an der Mozartstraße mit einer Durchfahrtshöhe bis 4.00 m vorgesehen.

1.5 Nutzungen

Das Untergeschoss des Amtsgerichts wird für Archivzwecke (hochwertige Lagerung, Akten etc.), Lager, Technikflächen und Sonderfunktionen mit hohem Sicherheitsbedarf wie Asservaten und Tresor genutzt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Obergeschosse sind für Büronutzungen vorgesehen. Dabei wird die Mittelspange für allgemeine Funktionsbereiche (WC, Teeküchen, Bürolager, Serverräume etc.) genutzt, sodass eine größtmögliche Anzahl von Büros an den Außenseiten liegen kann. Ergänzt werden die vorwiegend als Einzel- und Doppelbüros ausgeführten Räume durch größere Ausbildungs- und Besprechungsräume.

1.6 Tragkonstruktion / Gründung

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus Stahlbeton in Ortbetonbauweise. Die horizontale Aussteifung erfolgt jeweils in Verbindung mit den vorhandenen massiven Geschoss- sowie Dachdecken. Die vertikale Aussteifung erfolgt über Treppenhauskerne, Wandscheiben und Außenwände bis hin zur Gründung.

Das Gebäude wird auf einer Bodenplatte gegründet.

1.7 Außenwände / Fassaden

Die oberirdischen Gebäudeteile erhalten Lochfassaden mit großen, stehenden Fensterformaten, die mit vorgehängten Beton-Fertigteilelementen verkleidet werden.

1.8 Innenwände

Das Gebäude erhält tragende Wände und Stützen aus Stahlbeton. Nichttragende Wände in den Obergeschossen werden als GK-Wänden ausgebildet. Im Kellergeschoss werden die nichttragenden Wände aus Brandschutzgründen auch aus Kalksandstein-Mauerwerk erstellt.

1.9 Decken

Die Deckenkonstruktion ist als unterzugsfreie Flachdeckenkonstruktion mit Punktstützungen und umlaufender Linienlagerung ausgebildet.

1.10 Dächer

Das Dach des Gebäudes wird analog zur Deckenkonstruktion als massives Flachdach (eben ausgerichtet) mit umlaufender Attika ausgebildet.

Angaben zur Baustelle

Angaben zur Baustelle

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Gelände

Das Gelände auf dem Baufeld ist relativ eben. Das Gelände fällt flach von Südwesten nach Nordosten ab, wobei die Geländehöhen des Gesamtgrundstücks zwischen 67.28 DHHN92 (SW-Ecke) und 63.92 DHHN92 (NO-Ecke) liegen.

Folgende Höhenkoten sind vorhanden bzw. geplant:

- OK Gelände: zwischen 66,55 und 65,48 m DHHN92

Nicht zum Erhalt vorgesehene Bäume wurden gefällt, erhaltene Bäume sind zu schützen.

2.2 Andienung der Baustelle

Der Baustellenbereich befindet sich in der westlichen Grundstücksecke (Obotritenring / Mozartstraße), der BE-Bereich mit Containern und einer zusätzlichen / alternativen Lager- und Standfläche für Container in der östlichen Grundstücksecke (Demmlerplatz).

Die Zufahrt erfolgt grundsätzlich über die übergeordnete Zufahrtsstraße Obotritenring, von Süden kommend. Die Mozartstraße ist grundsätzlich eine Einbahnstraße und kann nur über die Kreuzung bzw. Zufahrt Obotritenring / Mozartstraße angefahren und Richtung Demmlerplatz verlassen werden. Eine Ausnahme stellt der Baustellen- / Zulieferverkehr dar, der die Baustelle über die Mozartstraße vom Obotritenring kommend anfahren und verlassen kann.

Eine Be- und Entladezone ist entlang der Baufeldgrenze am Obotritenring vorgesehen.

Kurzzeitige Änderungen / Anpassungen der Andienung sind mit der örtlichen Bauüberwachung (ÖBÜ) des AG und dem Baustellenlogistiker abzustimmen.

Die konsolidierte Plandarstellung der Anfahrts- und Abfahrtswege zur Baustelle wird dem AN mit Auftragserteilung übergeben und ist verbindlich einzuhalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dem Bieter wird empfohlen sich die örtlichen Begebenheiten im Zuge der Angebotsbearbeitung anzusehen. Spätere Mehrforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten entstehen, sind ausgeschlossen.

Bei Unterbrechung der Arbeiten und täglich nach Arbeitsschluss ist die Baustelle sicher zu verschließen. Der für den Verschluss zuständige Mitarbeiter ist dem AG namentlich zu benennen.

Der AN hat die Anlieferung von Maschinen, Werkzeugen und Baustoffen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Die ÖBÜ nimmt keine Lieferungen an. Sollten im Zuge der Leistungserbringung für Baustellenandienungen und Lieferungen kurzzeitige Straßen- oder Parkplatzsperrungen notwendig sein, sind die dafür erforderlichen Absperrungen und Genehmigungen vom AN eigenverantwortlich einzuholen und in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten Verhältnisse vor Ort sind Flächen für die eigene Baustelleneinrichtung, An- und Abtransporte, Container, Lagerflächen für Material usw. nur begrenzt vorhanden, siehe hierzu Pkt. 2.3. Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Grundstück nur eingeschränkte Transport- und Rangiermöglichkeiten bestehen.

Das Wenden von Fahrzeugen darf nur mit Einweiser erfolgen. Das Wenden größerer Fahrzeuge ist u.U. nicht möglich.

Private Fahrzeuge sind auf der Baustelle nicht zugelassen. Das Parken auf der Baustelle ist verboten.

Der Innenhofbereich des Justizzentrums (Landgericht sowie derzeitiges Amtsgericht / Containeranlage) ist von der Baustelle durch einen geschlossenen Bretterzaun mit Schlupftür getrennt und ist dem Baustellenpersonal grundsätzlich nicht zugänglich (s. BE-Plan). Der Eingangsbereich des Dokumentationszentrums ist ebenfalls durch einen geschlossenen Bretterzaun getrennt und nicht zugänglich.

Weiterführende Informationen zur Andienung und Verkehrsführung sind dem Logistikhandbuch (LHB) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen.

2.3 Baustelleneinrichtung AN

Die Baustelle sowie die Baustelleneinrichtungsfläche im östlichen Grundstücksbereich (Demmlerplatz) ist vollständig mit einem Bauzaun umschlossen. Dieser darf grundsätzlich nicht geöffnet werden. Ausnahmen sind in Abstimmung mit der ÖBÜ und nach deren Zustimmung möglich. Die konsolidierte Plandarstellung der Zugänge sowie der Anfahrts- und Abfahrtswege zur Baustelle wird dem AN mit Auftragserteilung übergeben und ist verbindlich einzuhalten. Ausreichender Schutz der denkmalgeschützten Mauer im westlichen Grundstücksbereich ist vorzunehmen.

Baustelleneinrichtungsflächen für notwendige und vorgeschriebene Personal- und Material-Container des AN werden nach vorheriger Bedarfsanmeldung des AN entsprechend der Verfügbarkeit durch den AG zugewiesen, s. BE-Plan. Diese sind nach Abschluss der Arbeiten umgehend wieder abzutransportieren. Der AN ist verpflichtet, die eigene Baustelleneinrichtung mit der ÖBÜ so festzulegen, dass Störungen und Änderungen im Bauablauf vermieden werden.

Die notwendigen Sanitärcontainer werden durch den AG gestellt und gereinigt. Die zur Verfügung gestellten Sanitäranlagen sind zu nutzen, Zuwiderhandlungen führen zum sofortigen Baustellenverweis.

Parkflächen für Firmenfahrzeuge stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung werden nach vorheriger Bedarfsanmeldung des AN nach Verfügbarkeit durch den AG zugewiesen.

Lagerflächen stehen auf der Baustelle ebenfalls nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Lagerung von Material in größerem Umfang ist auf der Baustelle nicht möglich. Stoffe, Bauteile, Geräte und Werkzeuge sind daher, abgestimmt auf den kurzfristigen Bedarf, dem Baufortschritt entsprechend anzuliefern. Lagerflächen auf dem Baufeld sind teilweise unbefestigt und nicht witterungsgeschützt.

Gerüst:

Ein Arbeits- und Schutzgerüst für die Fassaden- und Dacharbeiten wird seitens des AG gestellt. Dies ist Inhalt der vorliegenden Ausschreibung.

2.4 Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dem AN stehen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom zur Verfügung.

Kosten: siehe hierzu Pkt. 0.1 Baustellengemeinkosten; Lage des Verteilers s. BE-Plan.

Alle weiteren Unterverteilungen und Leitungen sind Nebenleistung des AN und unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften auf eigene Kosten herzustellen.

2.5 Freizuhaltende Flächen

Baustellenzufahrten sowie die Verkehrsflächen auf der Baustelle sind jederzeit für den Verkehr, insbesondere für Feuerwehr, Rettungskräfte, Justizvollzugsbeamte freizuhalten und dürfen nicht durch Bau- und Montagearbeiten beeinträchtigt werden.

Feuerwehraufstellflächen und ihre Zufahrten sowie Hydranten und ihre Zugänge sind dauernd freizuhalten. Flucht- und Rettungswege sind grundsätzlich freizuhalten, insbesondere darf in diesen Bereichen kein Material gelagert werden.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, z.B. an Wochenenden und Feiertagen, sind Maschinen und Geräte so abzustellen, dass Feuerwehr und Rettungsdienste alle Gebäudeteile ungehindert erreichen können.

2.6 Hindernisse, Ver- und Entsorgungsleitungen

Hydranten, Schachtabdeckungen, Leitungen und Kanäle der öffentlichen Leitungsträger müssen an jeder Stelle jederzeit frei zugänglich gehalten werden und dürfen nicht durch Baustelleneinrichtungen und Materiallagerungen überbaut werden.

Entstehen durch den AN verursachte Beschädigungen, ist dies der ÖBÜ sofort mitzuteilen und unverzüglich, eigenverantwortlich und kostenneutral vom AN zu beseitigen.

2.7 Umweltrechtliche Vorschriften, Baulärm, Nachbarschaft

Das Baufeld liegt innerhalb eines Allgemeinen Wohngebietes. Die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm) geltenden Immissionsrichtwerte für Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, sind einzuhalten, Immissionsrichtwert von 7 bis 19 Uhr 55 dB (A), Immissionsrichtwert von 19 bis 7 Uhr 40 dB (A), Entfernung Baustelle - Gebäude 21 m.

Die Bauarbeiten sind so auszuführen, dass Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen nach dem Stand der Technik weitestgehend vermieden werden. Alle eingesetzten Bauverfahren müssen lärm-, staub- und erschütterungsarm sein.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik vermeidbarem Lärm ist zu verhindern.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik unvermeidbarem Baulärm ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es dürfen nur nach dem Stand der Technik geräuscharme sowie schallgedämpfte Baumaschinen eingesetzt werden, die der aktuellen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BImSchV) entsprechen.

2.8 Vorgaben für die Entsorgung

Der Anfall von Baustellenabfällen ist weitestmöglich zu vermeiden. Unvermeidbare Abfälle sind vom AN sortenrein zu erfassen und zu entsorgen. Die Hinweise "Verwertung von Abfällen" des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern sind zu beachten.

Auf der Baustelle wird ein Wertstoffhof eingerichtet und betrieben. Die Abfallsammlung in den Arbeitsbereichen und die Abfallverbringung zu dem vorgenannten Wertstoffhof sowie die fraktionsgerechte Sortierung und Abfälle werden arbeitstäglich vom AN ausgeführt. Geeignete Transportbehältnisse (MGB, Big-Bags etc.) müssen durch den AN/NU organisiert werden.

Weiterführende Informationen zur Entsorgung und Abfallogistik sind dem Logistikhandbuch (LHB) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen.

Zu Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle siehe auch Pkt. 3.6.

2.9 Unfallverhütungsmaßnahmen / SiGeKo / Baustellenverordnung

Die Baustelle unterliegt den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV).

Der AG hat für die Baustelle einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz - Koordinator (SiGeKo) gem. BaustellV beauftragt. Der SiGeKo ist hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes koordinierend,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beratend und überprüfend tätig.

Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen mit den Weisungsbefugten des AN durch, damit festgestellte Sicherheitsmängel umgehend abgestellt werden können. Den Hinweisen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Vom SiGeKo wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) erstellt. Dieser gilt für den gesamten Bereich der Baustelle, für alle am Bau Beteiligten einschließlich Lieferanten und Nachunternehmern sowie für Besucher. Der AN ist verpflichtet, seinen auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten sowie seinen Nachunternehmern und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans bekannt zu geben und während der Ausführung dessen Einhaltung zu kontrollieren und durchzusetzen.

Die Verantwortung des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Alle im Rahmen der BaustellV bereitzustellenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.10 Baustellenordnung

Der AG hat für die Baustelle eine Baustellenordnung festgelegt, deren Einhaltung für alle Personen auf der Baustelle verbindlich ist.

2.11 Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten sind von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter Beachtung der AVV Baulärm und des BImSchG erlaubt. Siehe hierzu auch Umweltrechtliche Vorschriften, Baulärm, Nachbarschaft unter Pkt. 2.11.

Angaben zur Bauausführung

Angaben zur Bauausführung

3. Angaben zur Bauausführung

Der Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Herstellung, Lieferung und Montage vollelektronischer Schließzylinder als Anlagenerweiterung

3.1 Messarbeiten

Abmessungen und Bauarten vorhandener Bauteile sind vor Beginn der Leistungserbringung vom AN eigenverantwortlich an der Baustelle zu überprüfen. Bei festgestellten Abweichungen von den Planungsunterlagen ist unverzüglich die ÖBÜ des AGs zu informieren. Diese müssen für die spätere, planerische Dokumentation und die Abrechnung aufgenommen werden.

3.2 Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen

Die Arbeiten sind vom AN in zwei zeitlich getrennten Hauptabschnitten (TRH1 und TRH2) mit Unterbrechungen auszuführen. Pausieren der Arbeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Für den technologischen Ablauf der Baumaßnahme trägt der AN selbständig Verantwortung.

Vor Beginn der Arbeiten sind die Arbeitsabschnitte und die Technologie mit der ÖBÜ des AG abzustimmen.

3.3 Bemessungen

Die Bemessung der Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmitteln ist Leistung des AN.

3.4 Eignungs- und Gütenachweise

Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum Nachweis ihrer Eignung und Güte sind dem AG vom AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn in übersichtlicher, prüfbarer Form, 3-fach in Papier sowie digital im Format .pdf zu übergeben.

3.5 Sicherheits- und Gesundheitsschutz / SARS-CoV2-Virus

Gefährdungen der Gesundheit und der Sicherheit der auf der Baustelle Beschäftigten sind vom AN durch der jeweiligen Baustellensituation angepasste Arbeitsschutzmaßnahmen auszuschließen. Den Hinweisen des SiGeKo ist Folge zu leisten. Sich hieraus ergebende Maßnahmen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz sind vom AN umzusetzen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Erfüllung der gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Auflagen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz obliegt unabhängig hiervon dem AN in alleiniger Verantwortung.

Die Empfehlungen des BMAS gem. BG Bau zum SARS-CoV2-Arbeitsschutzstandart für das Baugewerbe sind umzusetzen. Personaleinsatzlisten sind mind. 2 Wochen für die ÖBÜ auf Abruf vor Ort bereitzuhalten. Diese dienen der nachträglichen Kontaktfeststellung und -nachverfolgung im Rahmen des Kampfes gegen das SARS-CoV2-Virus, s. hierzu auch Ergänzung BVB: Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen COVID-19.

3.6 Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle

Die Baustelle muss zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit jederzeit aufgeräumt sein. Der im Bereich des AN anfallende Abfall, z. B. Bauschutt, Verpackungen, Restmaterialien, ist durch den AN arbeitstäglich restlos aus den Arbeitsbereichen zu entfernen, siehe hierzu unter Pkt. 2.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung. Der AN hat dafür zu sorgen, dass sein Personal die Arbeitsbereiche in sauberen aufgeräumten Zustand verlässt. Stoffe / Materialreste, die durch Wind oder Regen bewegt werden könnten, sind sofort zu beseitigen. Die Zwischenlagerung von Material und Abfall darf weder zu Brandlasten noch zur Versperrung von Verkehrswegen oder zur Behinderung der Arbeiten anderer Unternehmer führen. Gerüste sind grundsätzlich frei von Bauschutt / Abfall zu halten.

Weiterführende Informationen zur Entsorgung und Abfallogistik sind dem Logistikhandbuch (LHB) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen.

3.7 Dokumentation, Bautagebuch, Baubesprechungen

Vom AN ist eine Dokumentation über die von ihm ausgeführten Leistungen zu erstellen. Die vollständige Dokumentation ist dem AG spätestens 2 Wochen vor der Abnahme zu übergeben. Dies stellt eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet.

Vom AN ist täglich ein Bautagebuch anzufertigen und der ÖBÜ sukzessive zu übergeben, spätestens wöchentlich. In Bereichen sensibler Leistungen sind Fotodokumentationen anzufertigen und nach Leistungserbringung an die ÖBÜ zu übergeben.

Vom AG werden zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen einberufen. Der AN ist zur Teilnahme an den Baubesprechungen verpflichtet.

Hinweistext Kamera

Kamera

An der Giebelseite des Landgerichtes ist eine Kamera angebracht, welche in gewissen Zeitabständen automatisierte Baustellenfotos erstellt.

1 Amtsgerecht - BC Anlagenerweiterung 1ALRC

Anlagenerweiterung
Die für das Amtsgerecht Schwerin vorgesehenen vollelektronische Schließzylinder sind eine Anlagenerweiterung des Landgerichtes.

Für die Anlagenerweiterung werden die Produkte des Herstellers Winkhaus verwendet. Bei den im folgenden beschriebenen Positionen handelt es sich somit um Schließzylinder der Firma Winkhaus.

1.1 Vollelektronische Schließzylinder - Außentüren

1.1.1 Doppelzylinder BC21, Außenseite flächenbündig

Herstellen, liefern und montieren von Doppelzylindern BC21,

Gesamtlänge 93,3mm, 30,7mm/32,4mm + 30,2mm, Fabrikat WINKHAUS, mit integrierter Auswerteelektronik und Stromversorgung zur Kontrolle der Türöffnungen. Einfachste Handhabung durch Einstecken und Drehen des Nutzerschlüssels wie bei mechanischen Schließanlagen gewohnt. Sowohl die Zutritts- wie auch die Austrittsberechtigung wird elektronisch geprüft. Mindestens die letzten 200 Ereignisse (berechtigte und unberechtigte Schliessungen) werden aufgezeichnet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Einsetzbar an allen Schlössern, die für DIN-Profilzylinder vorgerüstet sind. Mit vorgesetztem Batteriefach, die Batterie ist im Lieferumfang enthalten und verfügt über Reserven für bis zu 200.000 Schließungen oder zehn Jahre standby. Der Zylinder ist geeignet für den Einsatz in der Außenhaut eines Gebäudes und in häufig frequentierten Türen. Der Zylinder ist gemäß Nutzervorgabe vorprogrammiert.</p> <p>Temperaturbereich von -25 °C bis +65 °C IP 67 nach DIN EN 60529</p> <p>Bestell-Nr.:BC21</p>		
1.1.2	1,000	Stk		
		<p>Doppelzylinder BC21/18, - für spez. Antipanik-Mehrfachverriegelungen, außen flächenbündig Herstellen, liefern und montieren von Doppelzylindern BC21,</p> <p>Gesamtlänge 93,3mm, 30,7mm/32,4mm + 30,2mm, Fabrikat WINKHAUS, mit integrierter Auswerteelektronik, für Fliether Antipanik Schlösser der Baureihe 9xx. Stromversorgung zur Kontrolle der Türöffnungen. Einfachste Handhabung durch Einstecken und Drehen des Nutzerschlüssels wie bei mechanischen Schließanlagen gewohnt. Sowohl die Zutritts- wie auch die Austrittsberechtigung wird elektronisch geprüft. Mindestens die letzten 200 Ereignisse (berechtigte und unberechtigte Schliessungen) werden aufgezeichnet. Einsetzbar an allen Schlössern, die für DIN-Profilzylinder vorgerüstet sind. Mit vorgesetztem Batteriefach, die Batterie ist im Lieferumfang enthalten und verfügt über Reserven für bis zu 200.000 Schließungen oder zehn Jahre standby. Der Zylinder ist geeignet für den Einsatz in der Außenhaut eines Gebäudes und in häufig frequentierten Türen. Der Zylinder ist gemäß Nutzervorgabe vorprogrammiert.</p> <p>Temperaturbereich von -25 °C bis +65 °C IP 67 nach DIN EN 60529</p> <p>Bestell-Nr.:BC21/18</p>		
1.1.3	1,000	Stk		
		<p>Verlängerung BCVL je angefangene 10 mm pro Seite bis 101 mm Gesamtlänge bei Doppelzylindern und 81 mm Gesamtlänge bei Halbzylindern</p> <p>Bestell-Nr.:BCVL<101mm</p>		
1.1.4	8,000	Stk		
		<p>Verlängerung BCVL>101mm je angefangene 10 mm pro Seite mit über 101 mm Gesamtlänge bei Doppelzylindern mit über 81 mm Gesamtlänge bei Halbzylindern</p> <p>Bestell-Nr.:BVL>101mm</p>		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vollelektronische Schließzylinder -			
1.2.1		Doppelzylinder BC05, beidseitig flächenbündig		
		Herstellen, liefern und montieren von Doppelzylindern BC21,		
		Gesamtlänge 61mm, Mindestlänge 30,7mm/30,7mm, Fabrikat WINKHAUS, mit integrierter Auswerteelektronik und Stromversorgung zur einseitigen (A-Seite) Kontrolle der Türöffnungen. Einfachste Handhabung durch Einstecken und Drehen des Nutzerschlüssels wie bei mechanischen Schließanlagen gewohnt. Die Zutrittsberechtigung wird elektronisch geprüft. Die Austrittsberechtigung wird nicht elektronisch abgefragt (B-Seite). Mindestens die letzten 200 Ereignisse (berechtigte und unberechtigte Schliessungen) werden aufgezeichnet (A-Seite). Einsetzbar an allen Schlössern, die für DIN-Profilzylinder vorgerüstet sind. Lithiumbatterien 2 x 3V im Lieferumfang enthalten und verfügen über Reserven für bis zu 18.000 Schließungen oder sechs Jahre standby. Der Zylinder ist gemäß Nutzervorgabe vorprogrammiert.		
		Temperaturbereich von +5 °C bis +55 °C IP 54 nach DIN EN 60529		
		Bestell-Nr.:BC05		
	12,000	Stk		
1.2.2		Doppelzylinder BC01, beidseitig flächenbündig		
		Herstellen, liefern und montieren von Doppelzylindern BC21,		
		Gesamtlänge 63mm, Mindestlänge 30,7mm/32,4mm, Fabrikat WINKHAUS, mit integrierter Auswerteelektronik und Stromversorgung zur Kontrolle der Türöffnungen. Einfachste Handhabung durch Einstecken und Drehen des Nutzerschlüssels wie bei mechanischen Schließanlagen gewohnt. Sowohl die Zutritts- wie auch die Austrittsberechtigung wird elektronisch geprüft. Mindestens die letzten 200 Ereignisse (berechtigte und unberechtigte Schliessungen) werden aufgezeichnet. Einsetzbar an allen Schlössern, die für DIN-Profilzylinder vorgerüstet sind. Lithiumbatterien 2 x 3V im Lieferumfang enthalten und verfügen über Reserven für bis zu 18.000 Schließungen oder sechs Jahre standby. Der Zylinder ist gemäß Nutzervorgabe vorprogrammiert.		
		Temperaturbereich von +5 °C bis +55 °C IP 54 nach DIN EN 60529		
		Bestell-Nr.: BC01		
	10,000	Stk		
1.2.3		Doppelzylinder MS007, beidseitig flächenbündig		
		Herstellen, liefern und montieren von Doppelzylindern BC21,		
		Gesamtlänge 63mm, Mindestlänge 30,7mm/32,4mm, Fabrikat WINKHAUS, ohne Elektronik. Schlüssel muss rastend mit dem Zylinder verbunden sein, Abzug des Schlüssels nur in 12-Uhr-Stellung möglich.		
		Bestell-Nr.:MS007		
	118,000	Stk		
1.2.4		Verlängerung BCVL		
		je angefangene 10 mm pro Seite bis 101 mm Gesamtlänge bei Doppelzylindern und 81 mm Gesamtlänge bei Halbzyllindern		
		Bestell-Nr.:BCVL<101mm		
	118,000	Stk		
1.2.5		Verlängerung BCVL>101mm		
		je angefangene 10 mm pro Seite mit über 101 mm		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gesamtlänge bei Doppelzylindern mit über 81 mm Gesamtlänge bei Halbzylindern		
		Bestell-Nr.:BVL>101mm		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Standalone-Leser			
1.3.1	Standalone-Leser			
	1 x blueChip Standalone-Leser BCTISD Fabrikat WINKHAUS, mit interner Steuereinheit, Gehäuseabdeckung im Siedle-Design. Die Programmierung erfolgt mit der blueControl Software. Es können Nutzerschlüssel (BC N), Nutzerkarten (BCK) und Mechatronikschlüssel (HST) gelesen werden. Mindestens die letzten 200 Ereignisse (berechtigte und unberechtigte Schließungen) werden aufgezeichnet. Bestell-Nr.: BCTISD - Gehäuseabdeckung im Siedle Design, Einbau in Standard- Unterputzdose - Externe Stromversorgung: Versorgungsspannung 12V, Ruhestrom 50mA, bei Aktiv-/Dauerfreigabe 60 mA - Farbe: Weiß - Temperaturbereich: - 30 ° Celsius bis + 55 ° Celsius (Empfänger) - Schutzart IP44 - Temperaturbereich: - 10 ° Celsius bis + 55 ° Celsius (Steuereinheit)			
1.3.2	1,000	St	_____	_____
	Gehäuse			
	1 x UP-Gehäuse, 1 Moduleinheit bestehend aus Montagerahmen und Gehäuse. Farbe nach Wahl des AN			
1.3.3	1,000	St	_____	_____
	Netzteil			
	1 x Netzteil Unterputz BCENUP Fabrikat Winkhaus, für die Installation in Standart- Unterputzdosen außerhalb der Tür. Bis zu 6 Zylinder/Leser müssen über BC EN UP betrieben werden können. Abmessungen: Sechskantgehäuse Kantenlänge 55mm, Höhe 32mm. Lieferung inkl. feuchtigkeitsbeständiger Kabelklemmen für werkzeuglose Montage. Abisolieren der Aderenden nicht erforderlich.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Stundenlohnarbeiten			
2.1	Fachvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in.			
	40,000	h	_____	_____
2.2	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in.			
	35,000	h	_____	_____
2.3	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in.			
	25,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Amtsgericht - BC Anlagenerweiterung 1ALRC		
1.1		Vollelektronische Schließzylinder - Außentüren		
1.2		Vollelektronische Schließzylinder -		
1.3		Standalone-Leser		
2		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.